

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Handzeichnungen schweizer. Meister des XV. bis XVIII. Jahrhunderts.

Im Auftrage der Kunstkommission unter Mitwirkung von Prof. D. Burckhardt und Prof. H. A. Schmid

herausgegeben von

Dr. Paul Ganz,

Konservator der öffentlichen Kunstsammlung in Basel.

==== Lieferung 1. ====

Subskriptionspreis 8 Mk. ord. mit 25% und 7/6.

Einzelne Lieferungen werden zum erhöhten Preise von 10 Mk. (7 Mk. 50 Pf. bar) abgegeben.

Das Werk erscheint in vierteljährlichen Lieferungen zu je 15 Tafeln mit kurzer Textbegleitung und ist vorläufig auf 3 Jahresserien berechnet.

Der Bezug zum Subskriptionspreis verpflichtet zur Abnahme von mindestens einer Jahresserie.

Es ist uns nicht möglich, das Werk in grösserer Anzahl à cond. zu liefern, dagegen sind wir bereit, bei bestimmter Aussicht auf Absatz einzelne Exemplare auf kurze Zeit zur Ansicht zu senden.

Auslieferung für England: Williams & Norgate in London.

Vornehm ausgestattete Prospekte stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung. Wir bitten Sie um freundl. Verwendung für das gross angelegte Werk, das in den bedeutendsten Zeitungen des In- und Auslandes eingehend besprochen werden wird.

Hochachtungsvoll

Basel, den 10. Dezember 1904.

Helbing & Lichtenhahn,
Verlag.

Verlag von **Aug. Hirschwald** in Berlin.

Z Soeben erschien:

Zeitschrift

für

Experimentelle Pathologie und Therapie.

Herausgegeben von

L. Brieger (Berlin), **H. E. Hering** (Prag),
F. Kraus (Berlin), **R. Paltauf** (Wien).

I. Band. 1. Heft.

1905. Gr. 8°. Mit 14 Kurbentafeln und Abbildungen im Text. 7 M.

Die Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie wird in zwanglosen Heften erscheinen, deren drei einen Band bilden.

Diese neue, gediegene wissenschaftliche Zeitschrift, der die ersten Autoritäten der experimentellen Medizin ihre Mitarbeiterschaft zugesichert haben, hat die besten Aussichten auf dauernden Erfolg. Ich bitte um gef. Verwendung.

Heft 2 wird im Januar 1905 erscheinen, und erbitte ich gef. baldige Kontinuationsangaben!

Berlin, im Dezember 1904.

Für den Weihnachtstisch

das gediegenste Geschenk der katholischen
Z Literatur ist unstreitig

Peregrina, Cordula (C. Wöhler), **Feierglocken zu hl. Freudentagen**. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage, 1904. Elegant gebunden, in Ganzleinwand in verschiedenen Farben mit Goldschnitt (Geschenkband) 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar, 7/6 Gr. 12 M 80 S bar.

Stimmen vom Berge, Monatschrift für stud. Jugend, Trier 1902, Nr. 3, schreiben: Mit hochgespannten Erwartungen nehmen wir vorstehendes Buch zur Hand — der Name, der bei hoch und niedrig, geistlich wie weltlich wohl bekannten und allseitig beliebten Verfasserin berechtigte uns dazu — wir müssen gestehen, daß auch unsere kühnsten Erwartungen übertroffen wurden. Die in den Feierglocken dargebotenen Gedichte bilden ja ein wahres Schatzkästlein, das die gottbegnadete Dichterin der kathol. Jugend, insbesondere den lieben Erstkommunikanten darreicht. Wir können das hochnobel ausgestattete Buch nicht genug empfehlen.

Bitten gef. umgehend zu bestellen.

Würzburg, im Dezember 1904.

Göbel & Scherer's Verlag.